

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 1 (1907)
Heft: 19

Rubrik: Rechenaufgaben und Rätsel für junge Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechenaufgaben und Rätsel für junge Taubstumme

Rechnungen:

- 1) Frau M. hat wöchentlich 38,50 Fr. Wirtschaftsgeld. Wieviel kommt auf den Tag?
2) Herr Z. verdient täglich 4,75 Fr., seine Frau 2,25 Fr. Wieviel beträgt die gesamte Wochen-
einnahme? 3) 1 Dk. Gartenstühle kostet 42 Fr. Wie hoch stellt sich der Preis für 2 $\frac{1}{2}$ Dk.?
4) 5 Kühe mit zusammen 22 $\frac{1}{2}$ q* Lebendgewicht haben in einem Jahr 11,700 kg Milch
geliefert, also das Wievielfache ihres Lebendgewichtes? 5) Für das Bemalen einer Saaldecke
von 15 m Länge und 12,8 m Breite werden 336 Fr. verlangt. Wieviel trifft es für 1 m²?

Auflösung der Rechnungen in Nr. 15.

- 1) 8268 Fr. 2) 68 Fr. 50 Rp. 3) 1552 Fr. 50 Rp.

Rätsel:

Die ersten beiden sind im Haus
Und jeder flug sie nutzt aus,
Ob's Dorf sich nennt, ob Stadt, ob Land,
Bei jedem Bau sind sie bekannt.

Die dritte findest du am See,
Drim lauschen Vögel, Hirsch und Reh,

Und wenn sie eben sich versteckt,
Oft Pulverdampf empor sie schreckt.

Und sieh, das Ganze ist ein Held,
Der selbst den Feinden sich gestellt
Und durch den kühnen Opfertod
Den Schweizern schönes Beispiel bot.

Auflösung der Rätsel in Nr. 17: 1) Luft, 2) Wasser.

Briefkasten

Frohe Mitteilung an alle Leser! Wie Ihr seht, hat der Verlag den Wunsch so vieler Abonnenten freundlich erfüllt und unser Blatt um 4 Seiten vermehrt ohne Preiserhöhung! Dadurch hoffen wir auch die dem Blatt bisher Fernstehenden zu gewinnen; ihr Vorwurf der Kleinheit desselben fällt ja jetzt weg. Und Ihr, bisherige liebe Leser, sollt uns dafür im neuen Jahr treu bleiben. Es wäre nett, wenn als Dank jeder von euch uns zum Neujahrs Geschenk einen neuen Abonnenten zuführen würde, dann könnte das Blatt schön am Leben bleiben, wir könnten mit frischer Lust und neuer Liebe weiter daran arbeiten und dasselbe womöglich noch reicher zu gestalten suchen zu eurer Freude, Belehrung und Kurzweil!

E. W. in M. Sie haben mir viel erzählt, und es hat mich alles interessiert! Daß Sie viel Mühe, Sorge und viel Arbeit haben, ist mir leid, aber das bleibt keinem von uns erspart und hat doch auch seinen Segen. Ein Psalmwort heißt: „Wenn das Leben köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen.“ — Das Taubstummenheim ist keine Person, sondern eine erst zu bauende Anstalt für Arbeitsunfähige.

E. S. in B. Ich war betrübt, daß Sie nicht gekommen; das Wetter war nicht so schlecht, gerechnet hat's nicht ein bißchen. — Ja, sie ist ledig und arbeitet im „Blauen Kreuz“. — Daß es Ihnen ordentlich geht, freut uns. Ich habe keine „Verlagsbuchhandlung“ mehr, so kann ich den Taubstummen besser dienen.

J. Sp. in M. Danke für die Ansichtskarte, aber zur Frankatur (Porto) hätten 5 Marken genügt; 10 waren zuviel.

E. J. in B. Wenn Sie auch ein Geschichtenbuch haben wollen, wie E. W., so müssen Sie alle Rechnungen und Rätsel, ebenfalls wie sie, gut auflösen. Ich danke sehr für den Brief; ich habe es gern, wenn Taubstumme mit mir plaudern.

O. G. in St.-G. Schade, daß ich Sie nicht mehr in B. angetroffen, wo ich kürzlich gewesen bin; es war mir aber eine große Freude, mich mit Ihrer treuen Mutter aussprechen zu können!

* q = Abkürzung für Quintal = Doppelzentner = 100 kg.